

## **Second Victim Hebammen Nr. 55271**

### **Fachfortbildung für Hebammen**

Irren ist leider menschlich, und wenn bei einer Geburt jemand zu Schaden kommt, leiden daran oft nicht nur die Familien.

Auch das geburtshilfliche Team nimmt Schaden. Dies meint der Begriff Second Victim.

Ursprünglich für Ärzte entwickelt, ist er auch für uns Hebammen hilfreich, um Worte zu finden, für ein unterschätztes Berufsrisiko.

Mehr Wissen, über die Wirkung von traumatischen Ereignissen, und hilfreiche Kriseninterventionen zu kennen, schützt die Familien, die wir begleiten und auch unser Team.

#### Inhalte

- Definition und Häufigkeit des „Second-Victim-Phänomens“
- Symptome und Bewältigungsphasen
- Risiken und Besonderheiten der Situation als Hebamme
- Unterstützende Methoden
- Krisenintervention und Übungen um Lebensqualität sowie Berufszufriedenheit zu erhalten
- Erfahren Sie was Betroffenen wirklich hilft, schwierige Situationen erfolgreich zu bewältigen

Physisch und psychisch gesundes Gesundheitspersonal ist weniger fehleranfällig, was zu einer sichereren Versorgung beiträgt. Die Sicherheit der Beschäftigten im Gesundheitswesen wirkt sich daher unmittelbar auf die Patientensicherheit aus. Mitarbeitersicherheit ist Patientensicherheit und umgekehrt

#### Methoden

- Fachlicher Input mit PowerPoint Präsentation
- Gesprächs- und Körper-Übungen
- Selbstreflexion
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Plenum

**Referentin: Rosa C. Christ**, Hebamme, Familienhebamme, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trauma- Fachberaterin, SAFE-Mentorin und Lehrbeauftragte an der FH Furtwangen + Karlsruhe

**Wann:** 6+7 Februar 2025 jeweils 09- 13 Uhr inklusive Kaffeepause

**Wo:** digitale, der Link wird Ihnen 2 Tage vor Beginn per Mail zugeschickt

Kosten:

Mitglieder Buchung Second Victim (Februar 25) und Mut zur Lücke (März 25) 120€

Mitglieder 130€

Nichtmitglieder 200€

WeHe Mitglieder 60€

WeHe Nichtmitglieder 100€

Wir bescheinigen 9.3 Fortbildungsstunden  
(4 Schwangerschaft, 3 Wochenbett, 2,3 Fach- und Methodenkompetenz)

Bitte beachten Sie, dass wir 50% für die PA´s anerkennen